



# Monatsbericht

## der Bandwacht des DARC für Dezember 2008

Der nachfolgende Monatsbericht wurde vom Leiter der Bandwacht, Ulrich Bihlmayer DJ9KR, zusammengetragen und aufbereitet. Er beruht zu einem Großteil auf eigenen Beobachtungen und auf Meldungen von Wolf Hadel DK2OM. Leider steuern üblicherweise nur wenige Funkamateure ihre Beobachtungen bei. So hängt die Bandwacht stark von Ulrich und Wolf ab.

Wolf hat seit über einem Jahr starke Störungen durch einen Plasma-FS-Bildschirm in seiner unmittelbaren Nachbarschaft. Dies beeinträchtigt sein Monitoring der Amateurfunk-Frequenzen stark.

DIE	SCHLIMMSTEN	STÖRER	DES	MONATS	Dezember	2008
3560	Radio Korea (Nord),	Regierungsrundfunk,	gehört	1800 – 2230		KRE
7000	Carabinieri Rom,	ALE				I
7010	Mazedonisches Militär,	ALE				MKD
7039	Ein-Buchstaben-Baken	C, D, F, M, P, S, V				RUS / UKR
7054	Fernschreiber 50 Bd,	QTH Nishniy Novgorod,	sehr aktiv u. störend			RUS
10140, 10145	Britisches Überhorizonradar,	Standort Akrotiri,	Zypern			G / CY
14046,4	MFA Kairo, SITOR-A und -B,	in Verbindung mit der ägypt. Botschaft	Pyongyang			EGY / KRE

### I. Rundfunksender

#### 80-m-Band (3500 – 3800 kHz)

In der Region 1 ist das 80-m-Band mit dem Festen und dem Mobilfunkdienst geteilt. Rundfunksender sind im 80-m-Band nicht erlaubt. **Schon seit Jahren sendet dort in den Abendstunden Radio Korea (Nord) auf 3560 kHz.**

**3550 – 3600: Keine Rundfunksender sondern französische Funkamateure in „Antik-Modulation“ AM mit beiden Seitenbändern im CW-Bereich (!!!), Verletzung Bandplan der IARU.**

#### 40-m-Band (7000 - 7100 kHz).

7000 unbekannter Rundfunksender, 2 Programme gleichzeitig, gehört 1830 – 1902, IM

7040 unbekannter Rundfunksender, gehört 1700, IM

7100 Stimme der Breiten Massen, 0300 – 0530, 0700 – 0800, 0930 – 1100, 1500 – 1800, Eritrea

7100 Stimme Koreas (Nord), Jingle, koreanische Musik, zu hören 1800 – 2230, // 3560 kHz

**Erklärung: BC = Rundfunksender, BroadCasting, IM = Intermodulation, unid = unidentifiziert**

#### 20-m-Band (14000 - 14350 kHz)

14295,2 unbekannter Rundfunksender, hörbar 0800 – 1100, 1300 – 1500, IM?

### 2. DIGITALE AUSSENDUNGEN wie CW (A1A), Funkfernreiben (F1B) und Multiplex (G7B, J7D)

#### 2.1 Sogenannte "Ein-Buchstaben-Baken" um die Frequenz 7039 kHz herum, Mode A1A

7039 Buchstabe "C" (Moskau, RUS), „D“ (Sevastopol, UKR), „F“ (Vladivostok, RUS), „M“ (Magadan, RUS), „P“ (Kaliningrad, RUS), „S“ (Murmansk, RUS), „V“ (Taschkent, UZB). Die „Baken“ gehören alle der Marine der GUS-Staaten.

#### 2.2 CW-A1A Morse

3756 Channel-Marker „The Pip“ aus der Ukraine, 10 Töne, UKR

28005 – 28500 **Illegale Treibnetzbojen** mit Kennung aus einem oder zwei Buchstaben.

## Weitere kommerzielle Stationen waren zu hören in ...

### 2.3 Funkfernschreiben (F1B)

47 Meldungen auf verschiedenen Frequenzen zwischen 7000 und 14289 kHz \*) (\*\*).

### 2.4 Multiplex (B7B, G7B and J7D)

42 Meldungen auf verschiedenen Frequenzen zwischen 7000 und 18159 kHz.

\*) Fußnoten-Zuweisung: In CHN und der (ex-) Sowjetunion (= GUS-Staaten) ist der Bereich 14250 – 14350 auch dem Festen Funkdienst auf primärer Basis zugewiesen.

\*\*) Der Bereich 10000 – 10150 ist ebenfalls dem Festen Funkdienst als primäre Zuweisung zugewiesen

\*\*\*) Der Bereich 3500 – 3800 ist nicht exklusiv sondern u.a. auch dem Festen und dem mobilen Funkdienst als primärem Funkdienst zugewiesen. Nur Rundfunksender dürfen dort NICHT senden.

## 3. Überhorizont-Radare

4.1 Das **Überhorizontradar** der **britischen Streitkräfte** in Akrotiri, Zypern, wurde im Dezember 2008 2 mal gehört. Tiefste QRG war 10140 kHz, höchste QRG 10145 kHz .

4.2 Das **Überhorizontradar der VR China** wurde im Dezember nicht gehört. Üblicherweise hat es 43 Pulse pro Sekunde.

## 4. Unmodulierter Träger

Lang andauernde Träger wurden immer wieder auf 14000 gemeldet. Sie sind meist dem Mossad, ISR, zuzuweisen.

## 5. Private Piraten und kommerzielle Eindringlinge in Mode SSB (J3E).

Der Funkverkehr war in SSB im oberen Seitenband (J3E-USB), wenn nicht anders berichtet.

### 80-m-Band (3550 – 3800 kHz)

**3550 - 3600 Hinweis: A3E (AM) mit Träger und beiden Seitenbändern mitten im CW-Bereich. Missachtung des Bandplans der IARU. Lizenzierte französische Funkamateure, Vorzugszeiten: 0700 – 0900 UTC.**

**3500 – 3600 Es ist schwierig, Piraten in diesem Bereich eindeutig festzustellen, da das 80-m-Band nicht exklusiv ist.**  
In diesem Bereich wurden viele Fischerboote aus Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Spanien und Holland gehört.

### 40-m-Band (7000 - 7100 kHz)

7000 italienische Stationen. Manche verwenden Amateurrufzeichen. Die Vornamen stimmen mit den Calls meist überein. Sie arbeiten SSB-**LSB** und senden damit außerhalb des Afu-Bandes. Seltsam!

7000 Fischer Fernost, vermutlich Indonesien und Sri Lanka.

### 30-m-Band (10100 – 10150 kHz)

10101, 10123 Piraten aus Großbritannien, Russland, Spanien und Marokko, meist Fischer

10105 Piraten aus Fernost, SSB-LSB

10120 Piraten in indonesischer Sprache

10127,5 spanische Fischer

10130 spanischer Fischer, teils verschlüsselte Sprache mit „Vocoder“ CRY-2001, E

10130 holländische Piraten, HOL

10134 2 Männer in griechischer Sprache, gehört 1400 - 1430

10134,9 Piraten in griechischer Sprache

10135 spanische Fischer

**10130 - 10140 Lizenzierte französische und britische Funkamateure in SSB-USB, keine Piraten. Missachtung des IARU Bandplans, der kein SSB in diesem Bereich vorsieht, täglich aktiv 0700 – 1930 UTC.**

10147 Piraten aus Fernost, vermutlich Indonesien oder Sri Lanka

10150 spanische Fischer

### 20-m-Band (14000 - 14350 kHz)

14000 viele Stationen aus Fernost, Sri Lanka?  
14100 Stationen aus Indonesien, singen und blödeln herum, beleidigen Funkamateure.

### 10-m-Band (28000 - 29700 kHz)

28000 – 29500 illegale Treibnetzbojen aus dem westlichen Mittelmeer und dem Atlantik vor der marokkanischen Küste. Die Baken sind immer da, doch nur bei Sporadic-E zu hören.

Gleiches gilt für Taxis und Gasflaschen-Lkws aus Russland und den GUS-Staaten: Sie sind immer da; jedoch sind sie nur manchmal zu hören.

### **Alle Frequenzen in kHz, alle Zeiten in UTC.**

Bitte lesen Sie die ausführlichen Meldungen für Dezember 2008 auf der linken (englischen) Seite unter „**Newsletter 2008**“!

**Bitte senden Sie keine Berichte, die Rundfunksender im Bereich 7100 – 7200 kHz betreffen. Diese dürfen da immer noch senden.**

**Auch das 80-m-Band ist KEIN Exklusivband: Hier darf auch der Feste und der Mobile Funkdienst senden – aber nicht der Rundfunkdienst.**

**Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit im Jahr 2008 und wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute im neuen Jahr 2009.**

**Für die Nicht-Mitarbeiter bei der Bandwacht: Wie wär's? Wollen Sie nicht auch bei der Bandwacht mitmachen und damit den Amateurfunk unterstützen? Denken Sie darüber nach!**

**Ulrich Bihlmayer, DJ9KR / DL0IW**

**Leiter der Bandwacht des DARC**

**Wolf Hadel, DK2OM**

**Stellvertretender Leiter der Bandwacht des DARC**

**Koordinator aller Bandwachten in der Region 1 der IARU**

**Anschrift: [bandwacht@darc.de](mailto:bandwacht@darc.de)**

**Sitor A (ARQ) – 100 Bd – 170 Hz shift – MFA Cairo auf 14046,7 kHz täglich im Dezember 2008 – screenshot: DK2OM mit Wavecom W61**

